

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 7-8

Artikel: Wichtige Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Führung und Organisation
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schriften des Bundesamtes für Zivilschutz

Der Informationsdienst des Bundesamtes für Zivilschutz hat neu die Broschüre 79/80 über die «Zivilschutz-Informationen- und Werbemittel» herausgebracht, die über die vielfältigen Broschüren, Schriften und Werbemittel orientiert, die beim Bundesamt oder auch beim Schweizerischen

Zivilschutzverband bezogen werden können. Neu aufgelegt wurde auch die Broschüre über das vielseitige *Ausstellungsmaterial*, das beim Bundesamt für Zivilschutz für kleinere und grössere Ausstellungen bestellt werden kann und fast alle Themen im Bereich des Zivilschutzes, des Kulturgüterschutzes und der Gesamtverteidigung behandelt.

Aus den aufgeföhrten Broschüren der gelben Reihe greifen wir folgende Titel heraus:

- Geschichte des schweizerischen Zivilschutzes 1979
- Der Zivilschutz in der Schweiz 1978
- Zivilschutz: Zahlen, Fakten, Daten 1978
- Zivilschutzkonzeption 1971
- Zivilschutz im Ausland 1978/79
- Das Bundesamt für Zivilschutz,

eine Selbstdarstellung 1978/79
 - Das Leben im Schutzraum 1978/79
 - BZS Audio-visuelle Hilfsmittel, Filmkatalog 78
 Eine wertvolle Hilfe zur Vorbereitung von Kursen, Tagungen oder Informationsveranstaltungen.

Die hier aufgezählten Titel der gelben Reihe bieten gesamthaft eine umfassende Übersicht des Zivilschutzes im In- und Ausland mit seinen gesetzlichen Grundlagen. Der Vorrat ist aber nicht unbegrenzt, und je nach Nachfrage muss damit gerechnet werden, dass der eine oder andere Titel nicht mehr vorrätig ist und die Neuauflage einige Zeit braucht. Die Schriften sind vor allem für Referenten vorgesehen, um ihnen eine möglichst breite Wissensgrundlage zu vermitteln.

Wichtige Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Führung und Organisation

Organisation für Notfallsysteme

Leitfaden zum Aufbau von ausserberuflichen Hilfsorganisationen Dr. Hansueli Bruderer, Zürich: Verlag Industrielle Organisation 1979 (192 S., Abb., Quellenhinweise, broschiert, laminiert Fr. 44.-)
ISBN 3 85743 842 8

Unsere Zivilisation birgt immer mehr Gefahren. Notfälle häufen sich in Technik und Wirtschaft. Darum werden Hilfseinrichtungen immer wichtiger; viele bewähren sich tagtäglich auf der ganzen Welt.

Manche Notfallsysteme arbeiten mit Helfern, die neben ihrem Hauptberuf freiwillig oder durch gesetzliche Veranlassung für Notfälle bereitstehen. Die organisatorischen Vorkehrungen dieser Systeme, die als sozio-technische Milizsysteme definiert sind, sind Inhalt dieses Buches. Es beinhaltet ein allgemeingültiges Organisationskonzept unter Berücksichtigung der Verschiedenheit der für ein System auftretenden Ausnahmesituationen. Dabei wird die Eignung der Milizorganisation für Notfallsysteme angemessen gezeigt. Diese Überlegungen sind am Fallbeispiel «Schweizerische Katastrophenhilfe im Ausland» konkretisiert.

Das Buch ist gleichermaßen als Grundlage für die Milizorganisation und als Mittel zur Beurteilung und Festlegung der Organisation von Notfallinstitutionen ausgeführt. Es empfiehlt sich für bestehende und geplante Systeme in Wirtschaft und Öffentlichkeit, für Behörden und überhaupt jeden, der sich in einer solchen Institution engagieren will.

Führung. Schweizerische Kurse für Unternehmungsführung

Verlag Industrielle Organisation 1979. 189 Seiten. Fr. 48.-

-th. Seit 1954 werden die Schweizerischen Kurse für Unternehmungsführung organisiert. In bisher 40 Kursen haben 1600 höhere Führungskräfte aus allen Bereichen der schweizerischen Wirtschaft diese hervorragende Möglichkeit der Weiterbildung genutzt. Zum 25jährigen Bestehen ist eine Festschrift mit Arbeiten aus dem Kreis der zahlreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft erschienen, die sich Jahr für Jahr als Referenten und Gesprächspartner für die Wissensvermittlung zur Verfügung stellten, für die der Vorstand der Vereinigung Schweizerische Kurse für Unternehmensführung verantwortlich zeichnet. Das Werk gliedert sich in drei Teile: Führung im demokratischen Staat / Führerpersönlichkeit und Methodik der Führung / Führung und Verantwortung.

Das beachtenswerte und viel praktische Erfahrungen und Grundwahrheiten vermittelnde Werk verdient in allen Führungsgremien des Zivilschutzes Beachtung und vermag auch den Vorständen von Verbänden und

Gruppierungen manche Impulse zu vermitteln. Lesenswert ist vor allem der Beitrag von Divisionär Frank Seethaler über «Führung in Armee und Wirtschaft», in dem er abschliessend mit folgenden Worten über die Information sagt: «Merkwürdig ist, dass in Staat und Wirtschaft die Bedeutung des Informationswesens oft noch nicht recht erkannt ist. Der Spruch „gut informiert ist halb geführt“ gilt nicht nur im Militär. Eine der beiden Aufgaben des Informationsdienstes ist es, für betriebsinterne Zwecke relevante Information zu beschaffen. Die Relevanz wird durch den Zweck der Information bestimmt.»

Aus der Schriftenreihe des Bundesamtes für Zivilschutz Bonn-Bad Godesberg

-th. Der Mönch Verlag GmbH & Co., Postfach 140 187, 5300 Bonn 1, ist

KRÜGER

schützt
Zivilschutz- und
Luftschutzräume
vor Feuchtigkeit

Krüger+Co 9113 Degersheim

Wenn es eilt: Telefon 071 54 15 44 und Filialen:
 8155 Oberhasli ZH
 3117 Kiesen BE
 4149 Hofstetten bei Basel
 6596 Gordola TI
 1052 Le Mont-sur-Lausanne
 Telefon 01 850 31 95
 Telefon 031 98 16 12
 Telefon 061 75 18 44
 Telefon 093 67 42 61
 Telefon 021 32 92 90

Verleger der Schriftenreihe «Zivilschutz», der Schriftenreihe des Bundesamtes für Zivilschutz Bonn-Bad-Godesberg. In dieser Reihe sind bis heute folgende Schriften erschienen:

- Band 1 Zivilschutz im Ausland I
USA – Der Nationale Plan für den Notstand
- Band 2 Zivilschutz – ein fiktives Programm?
- Band 3 Zivilschutz und Völkerrecht I
Die völkerrechtliche Stellung der Zivilschutzorganisationen
- Band 4 Schutzkommision beim Bundesminister des Innern
- Sonderheft 1 Merkblätter zur Katastrophenmedizin
- Band 5 Rationalität und Planung
- Band 6 Gefahren aus der Retorte
- Band 7 Warndienst – Belegungsversuch Warnamt VII
- Band 8 Zivilschutz und Völkerrecht II
Funktion und Stellung der Zivilschutzorganisationen in Katastrophen
- Band 9 Zivilschutz im Ausland II
Belgien, Dänemark, Finnland, Grossbritannien, Luxemburg, Nordirland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz
- Band 10 Gesetze
- Band 11 Zivilschutz und Völkerrecht III
- Sonderheft 2 Filter in Schutzzäumen

Die einzelnen Bände der Schriftenreihe vermitteln eine Fülle von Wissen über den Zivilschutz und dürften auch in den Reihen des Schweizer Zivilschutzes viele Interessenten finden. Die Schriftenreihe soll im Laufe der Zeit durch weitere Bände ergänzt werden. Wir werden in unseren Literaturhinweisen in Kurzbesprechungen auf die einzelnen Bände zurückkommen und besprechen in der Folge drei der interessantesten Bände.

Band 1 **Zivilschutz im Ausland I**

USA – Der Nationale Plan für den Notstand

2. Aufl., 272 Seiten, kartoniert,
DM 18.80

Der hier in Übersetzung vorgelegte «Nationale Plan für die Bereitschaft im Notstand der USA», verfasst und herausgegeben vom «Office of Emergency Planning – Executive Office of the President», zeigt klar auf, welches die in einem modernen Industriestaat für den Zivilschutz und die zivile Verteidigung richtungweisenden Ziele sind. In ihm sind nahezu alle Probleme des staatlichen Lebens unter dem Gesichtspunkt der absoluten Existenzbedrohung angesprochen. Er kann deswegen allen, die sich mit solchen oder ähnlichen Fragen beschäftigen, vielfache Anregung zum Nachdenken geben.

Band 9 **Zivilschutz im Ausland II**

Wolfgang Schwarz

Belgien, Dänemark, Finnland, Grossbritannien, Luxemburg, Nordirland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz

245 Seiten, Tabellen, Zeichnungen, kartoniert, DM 18.80

In Band 1 der «BZS-Schriftenreihe», der unter dem Titel «Zivilschutz im Ausland I» über die USA und den «Nationalen Plan for Emergency Preparedness» berichtet, wird einleitend festgestellt, «dass sich das Typische des je Eigenen und die zu seiner Förderung notwendige Kritik am besten aus dem vergleichenden Gegenüber zum sachlich zwar Gleichen, in der Ausformung aber Anderen ergibt.» Dieser Satz gilt auch für Band 9, der die Darstellung der Zivilschutzverhältnisse im Ausland fortsetzt und im einzelnen die Gegebenheiten in den oben genannten Ländern analysiert. Die Beiträge folgen einem einheitlichen Gliederungsschema, was in

Verbindung mit den anhangsweise beigegebenen Übersichten und Organigrammen die Vergleichbarkeit und Transparenz erhöht. Besondere Bedeutung kommt dieser Arbeit insofern zu, als die vorgelegten Untersuchungen «weitgehend mit den für den Zivilschutz (jeweils) zuständigen Regierungsstellen und Behörden abgestimmt worden» sind.

Band 11

Zivilschutz und Völkerrecht III

Rolf Styppmann

Schutz und Schutzbereiche für die Zivilbevölkerung in bewaffneten Konflikten

111 Seiten, kartoniert, DM 18.80

Der Schutz der Zivilbevölkerung hat sich in den letzten Jahrzehnten ange- sichts der zunehmenden Totalisierung bewaffneter Konflikte verschlechtert. Einer der Gründe hierfür liegt in der Unvollkommenheit der völkerrechtlichen Schutznormen, insbesondere der Genfer Konventionen von 1949, die dem heutigen Kriegsbild nicht mehr entsprechen. Dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz kommt das Verdienst zu, die Neukodifizierung des Kriegsvölkerrechts initiiert zu haben. Aufgrund der Vorschläge des Roten Kreuzes haben Vertreter von über 80 Staaten seit 1974 ver- sucht, zeitgemäße Völkerrechtsnor- men in zwei Zusatzprotokollen zu den 4 Genfer Konventionen von 1949 zu schaffen. Die Beratungen hierüber gingen 1977 in die 4. Runde.

Die Aufgabe dieser Arbeit soll es sein, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der alten und neuen Schutzbefreiungen zu untersuchen. Dabei ist der Schwerpunkt auf die Frage gelegt wor- den, ob und gegebenenfalls welche Verbesserungen bei den Schutzbereichen der «unverteidigten Ortschaft» und der «demilitarisierten Zone» erreicht wurden und welche anderen Lösungsmöglichkeiten be- standen hätten.

Der Kauf eines Nutzfahrzeuges beginnt mit dem Inufa-Katalog!



Bestellung

Wir bestellen... Expl. Inufa 79 zum Preis von Fr. 24.– plus Porto.

Adresse:

Unterschrift:
